

VEHICULES

Ina Weber und Vincent Tavenne

25. September – 06. November 2004

Galerie
M29

Richter o Brückner
Moltkestr. 27 a | 50674 Köln
tel. + 49 | 0221 - 168 66 414
fax + 49 | 0221 - 168 66 413

mail@m29.info
www.m29.info

Öffnungszeiten :
Mittwoch – Freitag 14 – 18 Uhr
Samstag 12 – 16 Uhr u. n. V.

Ina Weber und Vincent Tavenne zeigen bei M29 in ihrer ersten gemeinsamen Installation zwei Skulpturen der Mobilität: ein Sport- und ein Pritschenwagen. Das Fahrzeug wird hier zum einem in seiner faszinierenden Technik, Gestaltung und Dynamik betrachtet. Der Rennwagen lässt dabei seine Struktur und Konstruktion sichtbar werden. Die Skulptur, die dadurch fast wie ein Skelett aus dem Naturhistorischen Museum wirkt, steht als ideelles Konstrukt im und für den Raum. Zum anderen wird das Fahrzeug als Transportmittel inszeniert, im Sinne eines ebenso alltäglichen Gebrauchsgegenstandes der Logistik wie eines mobilen Körpers, in dem sich Ideen und Ideale befördern lassen.

Die gemeinsame Installation, die aus Einzelteilen zusammengesetzt und aus ebenso gesammelten Fundstücken wie aus neu gebauten oder gefakten Ersatzteilen konstruiert ist, lässt zwischen abgebildeter Realität und Illusion einen ambivalenten künstlich inszenierten Raum entstehen. Ina Weber und Vincent Tavenne spielen dadurch mit der Uneindeutigkeit zwischen Bild und Abbild und zwischen dem Realen und Ideellen.

Anlässlich dieser Ausstellung erscheint die Publikation:

Die Fahrt ins Blaue
Körper - Mobilität - Identität

Herausgegeben von Babette Richter
RpB Verlag 2004

In dem Buch begeben sich die drei Autorinnen Kirsten Rachowiak, Brigitte Moll und Babette Richter auf die Suche nach Form und Definition der Beweglichkeit. Das Auto steht hier als Symbol für die Mobilität schlechthin, mit dem sich Körper, Träume und Ideen transportieren, erweitern und beschleunigen lassen. Dabei lenken die Autorinnen ihre Gedanken durch den Verkehrsfluss und Stau der Erfahrungs- und Kulturgeschichte eines mobilen Identitätsbewusstseins und begeben sich auf eine Entdeckungsreise ins Ungewisse, von der architektonischen Vielfalt der Form gebenden Maschine, über die Problematik der Selbstbeweglichkeit des Menschen als Teil einer Automatenwelt, bis hin zum Erweiterungs- und Definitionsversuch des Subjekts und seinem Realitäts- und Identitätsverlust.

Als Sonderausgabe mit dem Buch „Die Fahrt ins Blaue“
ist eine Edition von Ina Weber und Vincent Tavenne erhältlich
sowie ein Plakat (signierte / limitierte Auflage)